

Debattier-Finale im Plenarsaal

IUB-Studenten organisierten Rede-Wettstreit in der Bürgerschaft / Sieger kommen aus Heidelberg

Von unserem Redakteur
Michael Brandt

BREMEN. Lebhaftige Debatten, klare Argumente, spitze Bemerkungen und laute Zwischenrufe. Eigentlich ganz normales Geschäft im Plenarsaal. Nur die Akteure waren diesmal andere: In der Bürgerschaft hat gestern das Finale eines Debattier-Turniers stattgefunden, das die "Debating Society" der International University Bremen (IUB) organisiert hat.

Seit Freitag lieferten sich auf dem Campus der IUB in Grohn 70 Teilnehmer aus 13 Nationen in Gruppen Rededuelle, angelehnt an die Regeln des englischen Unterhauses in London. Am Finale nun nahmen noch vier Teams teil. Ihr Thema erhielten die Finalisten erst wenige Minuten vor Beginn des sprachlichen Wettstreits.

Sie sollten über "Bessere Bedingungen für bessere Studenten" diskutieren. Und dies auf englisch. Dabei teilten sich die Gruppen in Regierungsvertreter und Opposition. Den Aufschlag machte die Regierung mit dem Vorstoß, die jeweils jahrgangsbesten Absolventen der Gymnasien mit Stipendien an die Universitäten zu locken. Was entsprechend der Veranstaltung nicht ohne Widerspruch blieb.

Der Debattierclub an der International University hat sich, erklärt Student Axel Domeyer, 2002 gegründet. Die Mitglieder haben seitdem an einer Reihe von internationalen Turnieren teilgenommen und auch in diesem Jahr einen vollen Terminkalender. Zu Beginn der gestrigen Veranstaltung unterstrichen die Vizepräsidentin der Bürgerschaft, Karin Mathes, und der künftige IUB-Präsident Joachim Treusch in kurzen Ansprachen die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit Worten. Treusch forderte die Studierenden auf: "Traut euch zu denken, traut euch zu sprechen, traut euch zu handeln."

Die Entscheidung des Publikums wurde schließlich anhand der Applaus-Lautstärke gemessen. "Liebling des Publikums" wurde dabei Isabelle Löwe aus der Mannschaft Bonn I. Sie bekam außerdem den Preis der Ehren-Jury, der unter anderem Bürgermeister Henning Scherf und Treusch angehörten. Als beste Mannschaft wurde Heidelberg Debating I mit Jan Lemnitzer und Daniel Sommer ausgezeichnet.



Florian Wickelmann aus Berlin eröffnete den Debattier-Wettstreit in der Bürgerschaft mit einem Antrag zu den Studienbedingungen. Foto: Stoss